MEDIENINFORMATION

Zülpich, 19.11.2026

Ein echter Moussa als Entree fürs Rathaus

- **Eine vom Zülpicher Künstler Ezzat Moussa gemalte Stadtansicht schmückt den Eingangsbereich des neu gestalteten Rathaus-Foyers**

Aufmerksamen Besucherinnen und Besuchern des Rathauses wird es womöglich bereits aufgefallen sein. Im neu gestalteten Foyer findet sich ein Gemälde, auf dem eine ganze Reihe an bekannten Zülpicher Bauwerken zu sehen ist. Abgebildet sind zum Beispiel die vier Stadttore und die kurkölnische Landesburg, aber auch die alte Propstei am Mühlenberg, die Pfarrkirche St. Peter und das alte Rathaus mit dem charakteristischen Turm.

Hierbei handelt es sich um ein Werk des Zülpicher Künstlers Ezzat Moussa. Es ist nicht das erste Mal, dass sich der gebürtige Ägypter künstlerisch mit seiner Wahlheimat Zülpich befasst hat oder hier aktiv geworden ist. Im Gegenteil: Erstmals hat Moussa im Jahr 1998 für den Zülpicher Geschichtsverein ein Stadtmodell gebaut, dass die Stadt Zülpich um 1746 zeigt und heute noch in der Geschichtswerkstatt zu sehen ist. Für die Sinzenicher Pfarrgemeinde St. Kunibert hat er zwei großformatige Krippenhintergrundbilder gemalt. Eines zeigt die Landschaft um Jerusalem, das andere Bethlehem, die Geburtsstätte Jesu Christi. Auch für die Krippen im Kloster Marienborn, in der Hovener Pfarrkirche St. Margareta sowie für St. Amandus in Vettweiß-Müddersheim hat Ezzat Moussa überdimensionale Krippenhintergründe geschaffen.

Sein Werk umfasst aber nicht nur christliche Motive, sondern seit 2002 auch eine Vielzahl an Aquarellen und in Öl, Acryl, Pastell oder mit Kohle gemalte Bilder, die in der Vergangenheit bei diversen Einzel- und Gruppenausstellungen öffentlich gezeigt wurden, beispielsweise in Mechernich (2009), im Füssenicher St.-Nikolaus-Stift (2016) sowie im Euskirchener Rathaus (2023). Auch die großen Clownbilder, die vielen Zülpicherinnen und Zülpichern aus dem „Forum Zülpich“ bekannt sein dürften, hat Ezzat Moussa gemalt. Ebenso vier karnevalistisch gestaltete Bilder von den Zülpicher Stadttoren, die im Zülpicher Rathaus auf dem Flur vor dem Büro des Bürgermeisters hängen. Nicht zu vergessen, das Bild vom wiederaufgebauten Weiertor, das seit der feierlichen Einweihung im Jahr 2024 in dessen Räumlichkeiten hängt.

Und nun also das Kunstwerk mit bekannten Motiven aus der historischen Kernstadt von Zülpich. Mehr als 200 Arbeitsstunden hat Ezzat Moussa von der Planung bis zur Fertigstellung investiert. Wobei er in diesem Zusammenhang niemals von Arbeit sprechen würde. „Ich male aus Freude“, sagt Moussa. „Und ich freue mich, wenn ich anderen mit meinen Bildern eine Freude machen kann.“

Gearbeitet hat Ezzat Moussa zuvor als Architekt. Nach erfolgreichem Architekturstudium am Leonardo da Vinci Art Institut in Kairo beschloss Moussa, 1944 im Hochadel von Kairo geboren, im Alter von 26 Jahren sein Glück im Ausland zu versuchen. Er war in New York und in diversen europäischen Ländern tätig und schließlich bis 2004 bei einem renommierten Kölner Architekturbüro.

Seit 1978 lebt Moussa mit seiner Familie in Zülpich, wo er bekannt ist „wie ein bunter Hund“. Das hat mit seinem Engagement in der katholischen Kirchengemeinde sowie bei den Blauen Funken zu tun, aber natürlich auch und vor allem mit seiner künstlerischen Tätigkeit. Mittlerweile dürfte in vielen Zülpicher Häusern ein echter Moussa an den Wänden hängen. Insbesondere seine in Sepia gemalten Stadtansichten, in denen sich stets die Präzision eines Architekten widerspiegelt, erfreuen sich großer Beliebtheit. Dass eines seiner Werke den neu gestalteten Eingangsbereich des Zülpicher Rathauses schmückt, erfüllt Ezzat Moussa mit Stolz. „Das ist eine sehr große Ehre für mich“, so der 82-Jährige.

„Die Ehre ist ganz unsererseits“, entgegnete Bürgermeister Ulf Hürtgen, als er Ezzat Moussa nun im Rathaus empfing, um ihm noch einmal persönlich für sein Engagement zu danken. „Wir haben lange überlegt, wo im Rathaus das Bild am besten zur Geltung kommt. Hier im neu gestalteten Foyer haben wir – wie ich finde – einen geeigneten Platz dafür gefunden. Herzlichen Dank für dieses tolle Geschenk.“



BU: Bürgermeister Ulf Hürtgen (l.) und Ezzat Moussa vor dem Gemälde mit bekannten Zülpicher Gebäuden, dass Moussa der Stadt Zülpich geschenkt hat. Das Kunstwerk hängt seit der Fertigstellung im neu gestalteten Rathaus-Foyer. *Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen*

Fotofreigabe: Das Foto ist für die redaktionelle Verwendung freigegeben.

Pressekontakt:
Stadt Zülpich
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Torsten Beulen
☎ 02252-52274
📱 0151-40243055
✉ tbeulen@stadt-zuelpich.de
💻 www.zuelpich.de